



# Bericht für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen



Abbildung 1: Bode-Museum (Innenansicht)

## Bode-Museum

|              |   |
|--------------|---|
| Anschrift    | Bode-Museum<br>Museumsinsel Berlin<br>Am Kupfergraben (Besuchereingang)<br>10117 Berlin   |
| Kontaktdaten | Tel.: 030 / 266 42 42 42<br>E-Mail: <a href="mailto:service@smb.museum">service@smb.museum</a><br>Web: <a href="http://www.smb.museum">www.smb.museum</a> |



Das **Bode-Museum** wurde am 17. Juni 2015 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“ ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **August 2015 bis Juli 2018** führen.

**Alle** mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat eine **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ besucht.

Die **Informationen zur Barrierefreiheit** finden Sie in insgesamt vier verschiedenen Berichten.

Bei einigen Betrieben kann noch ein fünfter Bericht hinzukommen, in dem sich Informationen für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten finden. Bei diesen Angaben handelt es sich um eine Selbsteinschätzung/-auskunft des Betriebes.

Folgende Berichte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Bericht für Menschen mit **Gehbehinderung** und **Rollstuhlfahrer**
- Bericht für Menschen mit **Hörbehinderung** und **gehörlose Menschen**
- Bericht für Menschen mit **Sehbehinderung** und **blinde Menschen**
- Bericht für Menschen mit **kognitiven Beeinträchtigungen**
- Information für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten (optional)



# Information für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Grundsätzlich werden Daten zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen erfasst. Dieser Betrieb erfüllt einige Qualitätskriterien **für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter [www.reisen-für-alle.de](http://www.reisen-für-alle.de).

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie die individuelle Eignung für sich prüfen. Bitte entscheiden Sie selbst, ob die Barrierefreiheit für **Ihre Anforderungen** ausreicht.

## Beschreibung des Betriebes

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt.

### Allgemeine Informationen

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenhunde etc.) dürfen mitgebracht werden (auch im Museumscafé).
- Die Räume, Flure und Treppen sind i.d.R. hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Es sind meist keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden.
- Die Wand kann in den (Ausstellungs-)Räumen nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Es sind keine Leitstreifen vorhanden.
- Die Türen bzw. Türrahmen sind meist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### Eingang

- Der Eingangsbereich ist hell und blendfrei ausgeleuchtet und visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Das Museum ist über zwei Treppen im Außenbereich oder stufenlos über insgesamt zwei Treppenhublifte zugänglich. In der Großen Kuppel stehen alternativ eine Treppe oder ein Treppenplattformlift (Schrägaufzug) zur Verfügung.
- Handläufe stehen bei den Treppen nicht zur Verfügung. Weder die erste noch die letzte Stufe weisen eine visuell kontrastreiche Kante auf.



- Es besteht kein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und der Treppe.
- Insgesamt sind im Eingangsbereich drei Türen zu passieren. Die erste Eingangstür öffnet sich automatisch.

### **Foyer mit Ticketkasse und Garderobe**

- Garderoben- und Tickettresen sind hell ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung der Kasse ist in gut lesbarer Schrift vorhanden.
- Zwischen Schrift und Hintergrund besteht ein guter Hell-Dunkel-Kontrast.

### **Ausstellungsräume (Ebene 0, 1 und 2)**

- Die Ausstellungsebenen sind über Treppen und den großen Aufzug miteinander verbunden.
- Die Exponate kontrastieren meist visuell mit der Umgebung.
- Die Exponate sind meist gut ausgeleuchtet.

### **Großer Aufzug zwischen den Ebenen 0, 1 und 2 (Alternative: Treppen)**

- Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.
- Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.
- Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.
- Ein abgehender Notruf wird akustisch bestätigt.

### **Treppen zwischen den Ebenen 0, 1 und 2 (Alternative: Großer Aufzug)**

- Handläufe stehen meist beidseitig zur Verfügung.
- Es bestehen z.T. taktile Kontraste zwischen den Fußbodenbelägen und der Treppen.
- Die erste und die letzte Stufe weisen keine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kante auf.
- An Anfang und Ende der Treppe sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk vorhanden.
- Die vom Treppenhaus abgehenden Flure sind visuell kontrastreich gestaltet. Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.



### **Museumscafé (Ebene 2)**

- Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.
- Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und kontrastreich gestaltet.
- Eine Speisekarte in Großschrift oder Brailleschrift ist nicht verfügbar.

### **Museumsshop (Ebene 2)**

- Die Waren kontrastieren meist visuell mit der Umgebung.
- Die Waren sind meist gut ausgeleuchtet.

### **Leitsystem / Besucherlenkung**

- Die Beschilderung ist in einer gut lesbaren Schrift vorhanden. Es besteht ein guter visueller Kontrast.
- Wesentliche Informationen sind nicht taktil erfassbar.
- Die Informationen sind nicht in Brailleschrift oder akustisch verfügbar.

### **Service / Gästeführung**

- Es werden Audioguides angeboten.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.
- Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen an den Führungen teilnehmen können und auf ihre Belange eingegangen wird.



### Fotos



**Abb. 2: Außenansicht**



**Abb. 3: Treppenhublift**



**Abb. 4: Eingangsbereich**



**Abb. 5: Informationssäule**



**Abb. 6: Eingangstüren**



**Abb. 7: Foyer (Kasse, Garderobe)**



**Abb. 8: Große Kuppel**



**Abb. 9: Treppenplattformlift**



**Abb.10: Lotsenterminal**



**Abb. 11: Schließfächer**



**Abb. 12: Ausstellungsräume**



**Abb. 13: Ausstellungsräume**





Abb. 14: Ausstellungsräume



Abb.15: Ausstellungsräume



Abb. 16: Exponate / Tische



Abb. 17: Aufzug und Flur



Abb. 18: Hublift Ebene 0 /-1



Abb. 19: Werkraum



Abb. 20: Öffentliches WC  
(Ebene 0)



Abb. 21: Öffentliches WC  
(Ebene 0)



Abb. 22: Öffentliches WC  
(Ebene 0)

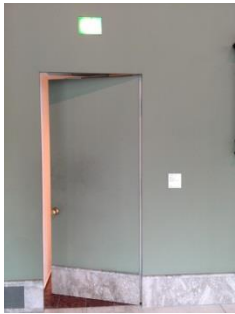


Abb. 23: Zugang zum  
Öffentlichen WC (Ebene 1,  
Raum 122)



Abb. 24: Zugang zum  
Öffentlichen WC (Ebene 1,  
Raum 122)

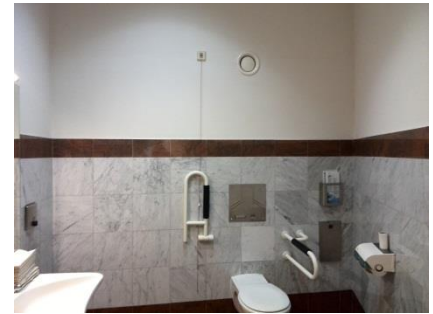


Abb. 25: Öffentliches WC  
(Ebene 1, Raum 122)



Abb. 26: Museumscafé



Abb. 27: Museumsshop

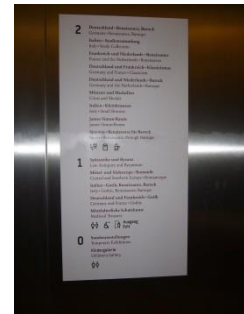


Abb. 28: Besucherlenkung